



Hans-Jörg (links), Hans und Frank Schuster

120 Jahre Paul Schuster:

Auf zu neuen Taten!

Die renommierte Paul Schuster GmbH in Magdeburg hat am 1. März ihr 120-jähriges Bestehen gefeiert. Hans Schuster übertrug die Geschäftsleitung seinen Söhnen Hans-Jörg und Frank.

Wachablösung in einem der traditionsreichsten Denkmalpflege-Unternehmen Deutschlands: Seit dem 1. März liegt die Geschäftsleitung der Magdeburger Paul Schuster GmbH allein in den Händen der Brüder Hans-Jörg (52) und Frank

(46) Schuster. Ihr Vater Hans Schuster, Betriebsleiter seit 1955, hat sich aus der aktiven Arbeit zurückgezogen. Der Bauingenieur Hans-Jörg Schuster und der Fachingenieur für Denkmalpflege und Steinmetzmeister Frank Schuster sind die Urenkel des Architekten, Zimmerer- und Maurermeisters Paul Schuster, der das Unternehmen am 1. März 1886 gegründet hat – vor 120 Jahren.

50 Mitarbeiter, 20 Steinmetzen

Heute beschäftigt die Firma 50 Mitarbeiter in acht Gewerken, wobei der Steinmetzbereich mit rund 40% der Beschäftigten die wichtigste Säule bildet. »Es ist unsere am besten funktionierende und am besten arbeitende Abteilung«, würdigte Senior Hans Schuster in einer kleinen Feierrede das Engagement der auf Restaurierung und Denkmalpflege spezialisierten Steinmetzen und Bildhauer. Zu den Refe-

renzen der Paul Schuster GmbH gehören der Wiederaufbau des Magdeburger Reiters auf dem Alten Markt, die Herrichtung der Basilika des Klosters Unser Lieben Frauen Magdeburg zur Konzerthalle, das Portal an der Vorhalle der Johanniskirche Magdeburg, die Neuanfertigung der Rolande in Burg, Stendal und Magdeburg nach authentischen Vorlagen sowie die laufenden Arbeiten am Dom zu Magdeburg.

VEB, aber noch Vaters Betrieb

Die Steinmetzabteilung hat die einstige Holzbaufirma Schuster in den 1950er-Jahren von einem volkseigenen Betrieb übernommen – ein für DDR-Verhältnisse höchst ungewöhnlicher Eigentümerwechsel. 1972 wurde die private Firma zwangsweise verstaatlicht. Sie wurde offiziell als VEB Denkmalpflege Magdeburg weitergeführt, aber nach wie vor von dem offenbar unverzichtbaren Hans Schuster, weshalb »VEB« firmenintern mit »Vaters ehemaliger Betrieb« übersetzt wurde, erinnert sich Hans-Jörg Schuster. Damals hätten auch er und sein Bruder im verstaatlichten Familienbetrieb ihre Karrieren begonnen. Frank habe 1976



(Fotos: H. Lachmann)

Würdigten die Arbeit der Paul Schuster GmbH: Staatssekretär Rudolf Bohn (rechts) und HWK-Präsident Klaus Medoch

